

Ernteberichterstattung über Gemüse in Nordrhein-Westfalen

**Bestell-Nr. C 26 3 2004 10
(Kennziffer C II – m 10/04)**

Oktober 2004

Witterungsverlauf

Zu Beginn des Berichtszeitraumes (21. 9. – 20. 10.) leitete ein Tiefdrucksystem einen wolkgigen und kühlen Witterungsabschnitt ein. Es traten einzelne Schauer auf, bei denen allerdings keine ergiebigen Regenmengen fielen. Gegen Ende der dritten Septemberdekade herrschte ein frischer Westwind mit stürmischen Böen vor. Aus starker Bewölkung fielen wiederholt Schauer aber auch länger andauernden Regen. In der ersten Oktoberdekade sorgte dann schwacher Hochdruckeinfluss für ruhiges Herbstwetter. Jedoch Mitte Oktober zeigte sich der Herbst wieder von seiner eher nasskalten Seite. Neben kurze Auflockerungen war es vielfach dicht bewölkt mit einzelnen Schauern. So beurteilten 91 % der Berichterstatte(r)innen und Berichterstatte(r) die Niederschlagsmengen als ausreichend, 6 % als zu gering und 3 % als zu hoch. Der Temperaturverlauf wurde in 93 % der Meldungen als normal, in 5 % als zu warm und in 2 % als zu kalt angesehen.

Endgültige Ernteschätzung

Grundlage für die Berechnung der Gesamternten sind die bei der allgemeinen Gemüseanbauerhebung 2004 festgestellten Anbauflächen sowie die von den Berichterstatte(r)innen und Berichterstatte(r)n geschätzten Hektarerträge.

Insgesamt wurde in Nordrhein-Westfalen für 2004 eine gute Gemüseernte auf dem Freiland bei den Gemüsearten erzielt, deren endgültige Ernteschätzung

im Oktober lag. Von wenigen Ausnahmen abgesehen – die Flächenerträge von Roten Rüben (–4,9 %), Rosenkohl (–1,6 %) und Tomaten (–0,8 %) lagen leicht unter dem Vorjahresergebnis – brachten die übrigen Gemüsearten durchweg höhere Hektarerträge ein. Dabei waren die Veränderungsraten von späten Möhren und späten Karotten mit 47,1 % sowie von Knollensellerie mit 37,6 % am höchsten. Bei gleichzeitiger Anbauausdehnung bei den späten Möhren und Karotten wurde ein Gesamtertrag erreicht, der um 78,4 % über der letztjährigen Ernte lag. Bei Knollensellerie wurde, trotz leichter Anbaueinschränkungen, eine um 30,6 % höhere Gesamternte erzielt.

Deutlich besser als im Vorjahr fiel die Ernte auch bei Spätkohlrabi (+39,2 %), Endiviensalat (+23,9 %), Mittelfrühem und Spätblumenkohl (+18,8 %) sowie bei Grünkohl (+18,1 %) aus, bedingt durch Anbauausweitungen und höheren Flächenerträgen.

Weit unter der letztjährigen Ernte (–28,6 %) lag der Gesamtertrag von Eissalat. Bei dieser Gemüseart wurde zwar ein gegenüber dem Vorjahr um 16,7 % höherer Hektarertrag erzielt, jedoch wurde der Anbau zur Ernte 2004 um 38,8 % zurückgenommen.

Pflanzenkrankheiten und -schädlinge

Pflanzenkrankheiten und -schädlinge traten nur vereinzelt auf.

Endgültige Ernteschätzung im Oktober 2004 nach zusammengefassten Regierungsbezirken

Gemüseart	Nordrhein-Westfalen				
	Oktober 2004	dagegen		Veränderung Oktober 2004 gegenüber	
		endgültige Ernteschätzung 2003	Jahres-durchschnitt 1998/2003	endgültiger Ernteschätzung 2003	Jahres-durchschnitt 1998/2003
		Hektarertrag in dt		%	
Spätweißkohl ¹⁾	684,4	611,8	661,1	+11,9	+3,5
Spätrotkohl ¹⁾	634,2	542,8	551,0	+16,8	+15,1
Spätwirsing (einschl. Winterwirsing) ¹⁾	346,1	322,0	350,1	+7,5	-1,1
Brokkoli	138,8	131,5	.	+1,3	.
Grünkohl	226,0	224,8	208,9	+0,5	+8,2
Rosenkohl	179,5	182,5	167,0	-1,6	+7,5
Mittelfrüher und Spätblumenkohl	266,7	235,6	266,4	+13,2	+0,1
Chinakohl	363,7	306,3	381,9	+18,7	-4,8
Spätkohlrabi	308,7	263,5	290,3	+17,2	+6,3
Herbstspinat	181,6	167,9	148,7	+8,2	+22,1
Späte Möhren und späte Karotten	643,3	437,3	487,7	+47,1	+31,9
Knollensellerie	383,7	278,9	364,5	+37,6	+5,3
Rote Rüben (Rote Bete)	491,0	516,3	505,5	-4,9	-2,9
Porree (Lauch)	283,6	271,7	279,2	+4,4	+1,6
Eissalat	383,2	328,3	320,3	+16,7	+19,6
Endiviensalat	300,9	286,3	301,8	+5,1	-0,3
Feldsalat	100,6	84,4	89,7	+19,2	+12,2
Tomaten	(246,3)	(248,4)	(244,6)	(-0,8)	(+0,7)

Gemüseart	Regierungsbezirke					
	Düsseldorf, Köln			Münster, Detmold, Arnsberg		
	Oktober 2004	dagegen		Oktober 2004	dagegen	
		endgültige Ernteschätzung 2003	Jahres- durchschnitt 1998/2003		endgültige Ernteschätzung 2003	Jahres- durchschnitt 1998/2003
		Hektarertrag in dt				
Spätweißkohl ¹⁾	688,7	616,4	674,4	666,7	589,7	595,6
Spätrotkohl ¹⁾	647,7	561,4	567,5	589,9	472,4	484,8
Spätwirsing (einschl. Winterwirsing) ¹⁾	346,1	312,5	347,3	346,2	380,2	365,7
Brokkoli	133,2	130,5	.	159,5	138,0	.
Grünkohl	215,7	197,1	195,3	232,1	235,9	215,3
Rosenkohl	180,6	185,6	169,8	166,3	128,8	148,9
Mittelfrüher und Spätblumenkohl	271,2	232,4	267,1	246,3	249,6	262,8
Chinakohl	372,3	303,5	379,9	294,6	343,2	.
Spätkohlrabi	301,1	252,8	288,5	332,9	299,4	296,7
Herbstspinat	205,6	175,8	161,5	162,6	165,3	141,8
Späte Möhren und späte Karotten	586,3	437,2	509,8	721,2	437,4	453,5
Knollensellerie	390,4	279,1	370,7	324,9	276,5	311,0
Rote Rüben (Rote Bete)	482,5	532,3	535,5	535,3	453,3	345,3
Porree (Lauch)	270,5	261,3	280,8	323,9	311,7	274,8
Eissalat	406,0	332,8	322,2	284,0	309,7	.
Endiviensalat	298,8	278,9	293,2	309,4	317,0	.
Feldsalat	100,0	81,2	89,1	104,0	96,7	.
Tomaten	(244,5)	(247,5)	(231,0)	(260,0)	(260,3)	(.)

1) Herbst- und Dauerkohl

**Gemüsearten mit endgültiger Ernteschätzung im Oktober 2004 nach Anbauflächen
und Gesamternten sowie nach zusammengefassten Regierungsbezirken**

Gemüseart	Nordrhein-Westfalen					
	Anbaufläche ¹⁾		Gesamtertrag			
	2004	dagegen 2003	2004	dagegen 2003	Veränderung 2004 gegenüber 2003	
	ha		dt		%	
Spätweißkohl ²⁾	829	964	567 058	590 000	-22 942	-3,9
Spätrotkohl ²⁾	716	864	454 099	468 932	-14 833	-3,2
Spätwirsing (einschl. Winterwirsing) ²⁾	419	421	144 925	135 603	+9 322	+6,9
Brokkoli	257	419	35 667	55 075	-19 408	-35,2
Grünkohl	555	473	125 399	106 222	+19 177	+18,1
Rosenkohl	249	260	44 709	47 478	-2 769	-5,8
Mittelfrüher und Spätblumenkohl	1 077	1 026	287 306	241 838	+45 468	+18,8
Chinakohl	216	229	78 652	69 992	+8 660	+12,4
Spätkohlrabi	430	362	132 820	95 396	+37 424	+39,2
Herbstspinat	700	730	127 158	122 597	+4 561	+3,7
Späte Möhren und späte Karotten	1 636	1 349	1 052 378	589 768	+462 610	+78,4
Knollensellerie	380	401	145 869	111 729	+34 140	+30,6
Rote Rüben (Rote Bete)	291	279	142 634	144 045	-1 411	-1,0
Porree (Lauch)	773	885	219 358	240 436	-21 078	-8,8
Eissalat	215	351	82 277	115 204	-32 927	-28,6
Endiviansalat	76	64	22 828	18 419	+4 409	+23,9
Feldsalat	68	76	6 839	6 420	+419	+6,5
Tomaten	(4)	(4)	(1 071)	(1 021)	(+50)	(+4,9)

Gemüseart	Regierungsbezirke							
	Düsseldorf, Köln				Münster, Detmold, Arnsberg			
	Anbaufläche ¹⁾		Gesamtertrag		Anbaufläche ¹⁾		Gesamtertrag	
	2004	dagegen 2003	2004	dagegen 2003	2004	dagegen 2003	2004	dagegen 2003
	ha		dt		ha		dt	
Spätweißkohl ²⁾	667	798	459 306	491 816	162	167	107 752	98 184
Spätrotkohl ²⁾	549	683	355 736	383 461	167	181	98 363	85 471
Spätwirsing (einschl. Winterwirsing) ²⁾	340	362	117 540	113 071	79	59	27 384	22 532
Brokkoli	203	359	26 978	46 827	54	60	8 689	8 248
Grünkohl	207	136	44 715	26 725	348	337	80 684	79 496
Rosenkohl	230	246	41 598	45 610	19	15	3 111	1 868
Mittelfrüher und Spätblumenkohl	884	832	239 845	193 267	193	195	47 461	48 571
Chinakohl	192	213	71 609	64 497	24	16	7 043	5 495
Spätkohlrabi	328	279	98 835	70 528	102	83	33 986	24 868
Herbstspinat	309	179	63 513	31 557	391	551	63 645	91 040
Späte Möhren und späte Karotten	944	784	553 548	342 973	692	564	498 830	246 794
Knollensellerie	341	367	133 117	102 378	39	34	12 752	9 352
Rote Rüben (Rote Bete)	244	223	117 703	118 427	47	57	24 931	25 618
Porree (Lauch)	583	703	157 780	183 798	190	182	61 578	56 637
Eissalat	175	282	70 899	93 937	40	69	11 378	21 267
Endiviansalat	61	52	18 233	14 494	15	12	4 596	3 925
Feldsalat	57	60	5 719	4 878	11	16	1 120	1 542
Tomaten	(4)	(4)	(942)	(948)	(1)	(0)	(129)	(73)

1) endgültige Anbauflächen nach den Gemüseanbauerhebungen 2003 und 2004 – 2) Herbst- und Dauerkohl

Niederschläge und Temperaturverlauf vom 21. 9. – 20. 10. 2004 nach zusammengefassten Regierungsbezirken

Beurteilung	Von je 100 Berichterstatlern meldeten ... Berichterstatler für					
	Nordrhein-Westfalen		Regierungsbezirke			
			Düsseldorf, Köln		Münster, Detmold, Arnsberg	
	für den Zeitraum vom 21. 9. – 20. 10.					
	2004	dagegen 2003	2004	dagegen 2003	2004	dagegen 2003

Niederschläge

Zu gering	6	34	9	38	–	28
Ausreichend	91	63	89	60	96	68
Zu hoch	3	3	2	2	4	4

Temperaturverlauf

Zu kalt	2	7	1	9	4	3
Normal	93	68	93	59	94	81
Zu warm	5	25	6	32	2	16

Zeichenerklärung

(nach DIN 55 301)

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau null)
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert Fehler aufweisen kann

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden der Einzelwerte.

Dieser Bericht erscheint für die Monate Juni, Juli und September, Oktober. Die vorliegende Ausgabe enthält für die Gemüsearten mit endgültiger Ernteschätzung und für das Frühgemüse zusätzlich Ergebnisse über die Anbauflächen und Gesamternten 2004.

Herausgegeben vom
Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen
Mauerstraße 51, 40476 Düsseldorf • Postfach 10 11 05, 40002 Düsseldorf
Telefon 0211 9449-01 • Telefax 0211 442006
Internet: <http://www.lds.nrw.de>
E-Mail: poststelle@lds.nrw.de

Erschienen im Januar 2005

Preis dieser Ausgabe:
1,30 EUR (Jahresbezugspreis 5,20 EUR)

© Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik NRW, Düsseldorf, 2005
Für nicht gewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.